

**Zusammenarbeit zwischen der
und dem Münchner Tierpark Hellabrunn
bei einem Arterhaltungsprogramm der Europäischen
Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)**



München, den 20.05.08

Im Gepardengehege des Münchner Tierparks Hellabrunn können seit heute nicht nur die rasanten Großkatzen beobachtet werden, sondern, wer genauer hinschaut und den Wassergraben beobachtet, kann dort, vor allem im neu gestalteten Uferbereich, Europäische Sumpfschildkröten (*Emys orbicularis*) beobachten. Heute wurden von Dr. Markus Baur (Auffangstation für Reptilien, München e.V.) und Rolf Klee (Landesamt für Umwelt, Wielenbach) 10 adulte Tiere im Tierpark Hellabrunn eingestellt.



Herr Michael Zametzer, Revierleiter im Tierpark Hellabrunn, hatte zuvor den Wassergraben im vorderen Teil des Gepardengeheges schildkrötengerecht umgestaltet und für die nötigen Sicherungsmaßnahmen gesorgt.



Diese 10 „Emys“ stammen aus der Reptilienauffangstation, wo sie in den vergangenen Jahren als Fundtiere abgegeben wurden. Sie wurden zumeist auf Straßen umherirrend gefunden und in die Reptilienauffangstation gebracht. Da sich in den vergangenen 25 Jahren hartnäckig das „Gerücht“ hielt, es habe auch in Bayern, entgegen der bekannten Literatur, schon immer Europäische Sumpfschildkröten als heimische Art gegeben und die Tiere seien nicht „nur“ die Relikte aus dem Mittelmeerraum eingeführter Fastenspeisen frommer Mönche, wurden die Tiere einer genaueren Untersuchung unterzogen. Dies ergab, dass immer wieder Tiere mit farblichen Eigenheiten gefunden worden waren, die eine sehr große Ähnlichkeit mit alten Photographien von Dr. Häckel, Murnau, aufwiesen. Genetische Untersuchungen nach verschiedener Methodik erhärten den „Verdacht“, dass es sich bei diesen Tieren wirklich um genetisch eigenständige Tiere, quasi echte „Bajuwaren“, handeln könnte.



Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Spendenkonto:

Kontonummer: 157164
Bankleitzahl: 701 500 00
Stadtsparkasse München

Tel.: 089 / 21 80 – 22 83; Fax: 089 / 280 51 75
info@reptilienauffangstation.de
www.reptilienauffangstation.de



Nach dieser genetischer Analyse wurden 10 Tiere als „nicht der einheimischen Population zugehörig“ eingeordnet und können somit selbst nicht in das geplante Arterhaltungsprogramm für den bayerischen Subtyp aufgenommen werden. Sie stammen ursprünglich vor allem aus südlicheren Verbreitungsgebieten jenseits der Alpen. Weitere Tiere, die als „echte Bayern“ der bayerischen Form zugeordnet werden konnten, verbleiben in Wielenbach und sollen dort für Nachwuchs sorgen, der dann zur Arterhaltung in geeigneten und zu schützenden bayerischen Biotopen beitragen soll.

Die in Hellabrunn eingesetzten Tiere sollen vor allem der Aufklärung der Besucher dienen, die oft wenig über die einzige auch in Mitteleuropa heimische Schildkrötenart wissen. Hierdurch sollen sie als Botschafter für die bayerische Population das Interesse der Bevölkerung wecken helfen.

Neben den bereits erwachsenen Tieren aus der Reptilienauffangstation im Gepardengehege finden sich subadulte Sumpfschildkröten im gegenüberliegenden Gehege der Kleinen Pandas. Zusätzlich wird eine Schauvitrine im Niederaffenhaus über die Sumpfschildkröten, das Arterhaltungsprojekt und über die Problematik der Faunenverfälschung informieren.



Wir wissen die aufgefundenen, nicht-bayerischen *Emys orbicularis* in einer optimalen und naturnahen Haltung untergebracht, in der sie einem wichtigen Zweck zur Aufklärung der Bevölkerung dienen können. Diese nicht heimischen (allochthonen) Schildkröten dürfen aber keinesfalls freigesetzt werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass durch Verpaarung mit ursprünglich hier beheimateten Tieren die noch vorhandene autochthone Restpopulation genetisch verfälscht werden würde.



Weitere Informationen über das Projekt können Sie bei der Auffangstation für Reptilien, München e.V. erhalten.

Auffangstation für Reptilien, München e. V.
Kaulbachstraße 37, 80539 München

Tel.: 089 / 21 80 – 22 83; Fax: 089 / 280 51 75
info@reptilienauffangstation.de
www.reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:

Kontonummer: 157164
Bankleitzahl: 701 500 00
Stadtsparkasse München

